

Zukunftswerkstatt Demenz in Ahlen

Weiterentwicklung des Pflege- und Demenznetzwerks Ahlener System

Ziele

Das Projekt hatte vier grundlegende Ziele, die in den verschiedenen Projektphasen verfolgt wurden:

1. Interkulturelle Öffnung
2. Das Thema Demenz in den Quartierzentren platzieren
3. Das LOGBUCH Demenz implementieren
4. Die Stärkung der bestehenden Netzwerkstrukturen und Angebote
5. Wissenschaftliche Begleitung

Interkulturelle Öffnung

Niedrigschwelliger Zugang durch niedrigschwellige Angebote waren:

- Thema Demenz eingebettet in die Gesundheitsreihe. Im Rahmen der Gesundheitsreihe wurden Vorträge zu verschiedenen Krankheitsbildern wie z.B. Diabetes, Schlaganfall und Demenz behandelt.
- Infoveranstaltungen
- Filmvorführungen

Erkenntnisse für die zukünftige Maßnahmenplanung:

- Eine breit angelegte Informationsveranstaltung mit großer Themenvielfalt ist einer demenzspezifischen Veranstaltung vorzuziehen.

- Beachtung finden, da diese für die Informationsweitergabe unerlässlich ist.
- Die Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung der Zielgruppe sollte durch KollegInnen mit türkischem Migrationshintergrund unterstützt werden.
- Die informellen Netzwerke der Zielgruppe müssen stärkere Beachtung finden, da diese für die Informationsweitergabe unerlässlich ist.

Das Thema Demenz in den Quartierzentren platzieren

Die Zukunftswerkstatt hat im Projektzeitraum in Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum Münsterland und dem Projekt „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ viele Aktivitäten in den Stadtteilen veranstaltet:

- Demenzparcours und Theaterstück „Dachstube“
- Fortbildungen „Menschen mit Demenz als Kunden“
- Fachtag Demenzberatung mit 130 ExpertInnen
- Gründung des Seniorentreffs „mittendrin aktiv“ und weitere Gruppenangebote

Die „Zukunftswerkstatt Demenz in Ahlen“ hat dafür gesorgt, dass das Thema Demenz in den Quartierszentren platziert wurde.

Das LOGBUCH Demenz implementieren

In Ahlen wurden während der Projektlaufzeit 6 Schulungen abgeschlossen. Im Januar 2015 wurde das Logbuch Demenz dem Pflegedirektor des St. Franziskus-Hospital Ahlen vorgestellt. Daraus erfolgte eine Einladung in die Pflegeleitungskonferenz des St. Franziskus-Hospital Ahlen (SFH) zur Vorstellung des Logbuches. Die Bereitschaft des SFH Ahlen zur Funktion eines zukünftigen Multiplikators besteht, so dass das Krankenhaus nach Projektende ein wichtiger Partner in der Implementierung des LOGBUCH Demenz sein wird. Die Schulungen nach Ende der Projektlaufzeit wird durch den Verein Alter und Soziales e.V. fortgeführt.

Die Stärkung der bestehenden Netzwerkstrukturen & Angebote

Durch sämtliche Aktivitäten des Projektes konnten bestehende Netzwerkstrukturen erfolgreich gestärkt und die Angebotsstruktur erweitert werden. Als wertvoll haben sich die Veranstaltungen mit Einbindungen sämtlicher AkteurInnen des Versorgungssystems in die Planungsvorhaben des Projektes Zukunftswerkstatt Demenz gezeigt. Die weitere Zusammenarbeit des trägerübergreifenden Arbeitskreises „Themenreihe Gesundheit“ verdeutlicht die gute Kooperation. Nach Ende des Projektes werden bestehende Kontakte gepflegt.

Wissenschaftliche Begleitung

Weiterhin fand eine Beteiligung an dem Projekt „DemNet-D“ (Multizentrische interdisziplinäre Evaluationsstudie von Demenznetzwerken in Deutschland) statt. In Ahlen wurden im Jahr 2013 54 Personenpaare (bestehend aus einem Menschen mit Demenz und einem Angehörigen bzw. einer Bezugsperson) befragt.



Demenzkurs für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte; Filmnachmittag „Vergiss mein nicht“; Quelle: Stadt Ahlen